

Goldene Pracht. Mittelalterliche Schatzkunst in Westfalen

26.2.2012 – 28.5.2012

www.goldene-pracht.de

Ausstellungsorte

LWL-Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte,
Münster

Domkammer der Kathedrale St. Paulus, Münster

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag 10 – 18 Uhr, Donnerstag 10 – 21 Uhr
Montag geschlossen

An allen Feiertagen sind die Museen von 10 – 18 Uhr geöffnet.

Katalog

Zur Ausstellung erscheint ein umfassender Katalog mit
ca. 480 Seiten und zahlreichen Farbabbildungen im Hirmer
Verlag. Der Katalog ist an der Museumskasse zum Preis
von 29 € und im Buchhandel zum Preis von 45 € erhältlich.

Wir danken unseren Förderern und Partnern

PROVINZIAL

Kulturstiftung der
Westfälischen Provinzial Versicherung



KULTUR
STIFTUNG · DER
LÄNDER



LWL-Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte · Domkammer des St. Paulusdoms

Goldene Pracht

Mittelalterliche Schatzkunst
in Westfalen

Münster · 26.2.–28.5.2012

LWL



Bistum
Münster



Religion und Politik
EXZELLENZCLUSTER | WWU MÜNSTER



Schatzkunst des Mittelalters

Gold, Silber und Edelsteine üben seit Jahrtausenden auf Menschen aller Kulturen eine große Faszination aus. Die Schönheit und Pracht der kostbaren Materialien und ihr überirdischer Glanz machen sie zu Sinnbildern für das Ewige, Heilige, Göttliche und zum Ausdruck von Macht und Reichtum. In Westfalen blieben ungewöhnlich viele herausragende Goldschmiedearbeiten des Spätmittelalters als Zeugnisse christlicher Frömmigkeit und weltlichen Repräsentationsbedürfnisses erhalten. Die Ausstellung würdigt die oft im Verborgenen schlummernden Schätze erstmals sowohl in ihrem künstlerischen Rang als auch in ihrem ursprünglichen historischen Zusammenhang. So beeindruckend die „Goldene Pracht“ dieser Werke ist, so wenig ist sie der Öffentlichkeit bislang bekannt.

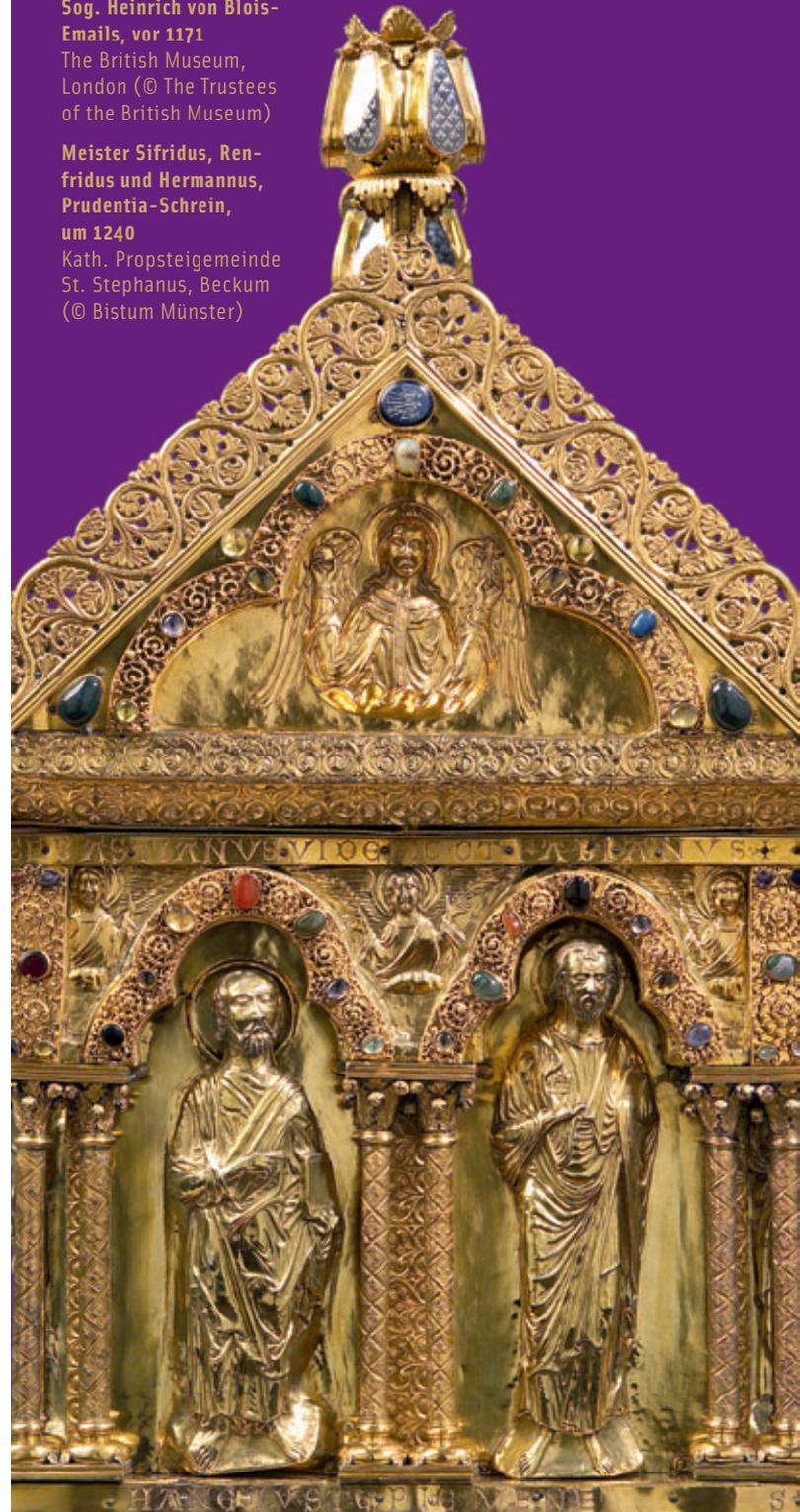


Sog. Heinrich von Blois-
Emails, vor 1171

The British Museum,
London (© The Trustees of
the British Museum)

Meister Sifridus, Ren-
fridus und Hermannus,
Prudentia-Schrein,
um 1240

Kath. Propsteigemeinde
St. Stephanus, Beckum
(© Bistum Münster)



Die Ausstellung

Kostbare Kreuze, prächtige Kelche und Reliquien-schreine, aufwendige Buchdeckel und Mantelschließen: Die Schau präsentiert mehr als 300 Kunstwerke des 10. bis 16. Jahrhunderts, darunter eine Vielzahl an internationalen Leihgaben. Einzigartig sind die von westfälischen Goldschmieden gefertigten Silberstatuetten. Neben der kirchlichen Schatzkunst finden sich zahlreiche Gegenstände für den weltlichen Gebrauch wie edles Ratssilber, aber auch filigrane Ringe oder Broschen für die städtische Kundschaft.



Meister Sifridus, Messkelch
(sog. Sifridus-Kelch), um 1240
Domkirchengemeinde,
Borgå-Porvoo/Finnland
(© Domkirchengemeinde Borgå)

Johann von Langen,
Drei Heilige Häupter, 1507
Iburg, Kath. Kirchengemeinde
St. Clemens (Leihgabe im
Diözesanmuseum Osnabrück
© Bistum Osnabrück)

Die Ausstellung umfasst die mittelalterlichen Herrschaftsgebiete zwischen Rhein, Ruhr und Weser. In der Frühzeit prägten die Zentren weltlicher und geistlicher Macht die Kunst und Kultur der Region – Bischofssitze wie Münster, Paderborn und Osnabrück, das Benediktinerkloster Corvey und das Frauenstift Essen. Ab dem 13. Jahrhundert entstand sakrale und profane Goldschmiedekunst auch in den erblühenden Hansestädten wie Soest und Dortmund. Die europaweiten Handelsbeziehungen brachten wesentliche künstlerische Neuerungen nach Westfalen. Grundlage der mittelalterlichen Prachtentfaltung war die Vorstellung von einem Gabentausch zwischen den Gläubigen und Gott: Die Stifterinnen und Stifter prachtvoller Werke erhofften sich als Entlohnung die Vergebung ihrer Sünden und das ewige Seelenheil. Weitere, bisher kaum erschlossene Themen sind u.a. die Symbolik des Goldes, die politisch-zeremoniellen Funktionen der Goldschmiedekunst, die Entstehung von Kirchenschätzen und die gesellschaftliche Rolle der Goldschmiede. Werke anderer Kunstgattungen wie Tafelbilder, Skulpturen, Buchmalereien, liturgische Gewänder und Schriftzeugnisse erhellen die vielfältigen Bedeutungsebenen der Goldschmiedearbeiten.





Turmmonstranz,
1. Hälfte 16. Jh. (Detail)

Bortenbesatz von einer Dalmatik,
um 1520 (Detail)

Domkammer der Kathedrale
St. Paulus, Münster
(© Bistum Münster)



**Reliquienstatuette des Apostels
Philippus vom Domhochaltar, um 1350/70**
Domkammer der Kathedrale
St. Paulus, Münster (© Bistum Münster)

**Reliquienstatuette des
Heiligen Laurentius aus Senden, um 1300**
LWL-Landesmuseum für Kunst
und Kulturgeschichte, Münster
(© LWL-LMKuK, Münster)

**Reineke van Dressche,
Chormantelschließe eines Mindener
Domherren, vor 1487**
Staatliche Museen zu Berlin, Kunst-
gewerbemuseum (© SMB, Berlin)



Die Ausstellungsorte

Das LWL-Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte und die Domkammer der Kathedrale St. Paulus präsentieren die „Goldene Pracht“ in elf Kapiteln auf 1.500 Quadratmetern. Durch die Zusammenarbeit der Museen mit dem Exzellenzcluster „Religion und Politik“ der Universität Münster fließen Kompetenzen aus drei renommierten Institutionen und unterschiedlichen Fachrichtungen ein.

Ein Goldener Pavillon auf Münsters Domplatz verbindet die beiden Ausstellungsorte symbolisch miteinander und macht mit einer Goldschmiedewerkstatt Kinder und Erwachsene auf Kunst und Kultur des Mittelalters neugierig. Eine nur scheinbar ferne Epoche der europäischen Geschichte wird am Beispiel Westfalens im Glanz von Gold und Edelsteinen zu neuem Leben erweckt.



Reliquienstatuette der Heiligen
Agnes, um 1520/25 (Titelbild)

Kokosnusreliquiar (Detail),
um 1230/50, mit Lamm aus persischem
Bergkristall, 10. Jh.

Domkammer der Kathedrale Kirche
St. Paulus, Münster
(© Bistum Münster)

Ein Ausstellungsprojekt von:

**LWL-Landesmuseum
für Kunst und Kulturgeschichte, Münster**

Domplatz 10, 48143 Münster

Tel.: +49 (0)251 5907-01

Fax: +49 (0)251 5907-210

landesmuseum@lwl.org

www.lwl-landesmuseum-muenster.de

**Bistum Münster und
Domkammer der Kathedrale Kirche St. Paulus, Münster**

Horsteberg, 48143 Münster

Tel. +49 (0)251 495-6710

www.domkammer-muenster.de

**Exzellenzcluster „Religion und Politik“
Westfälische Wilhelms-Universität (WWU)**

Johannisstr. 1-4, 48143 Münster

Tel. +49 (0)251 83-23376

www.religion-und-politik.de

Bildnachweis

© Bistum Münster: Bischöfliches Generalvikariat,
Kunstpflge (Fotos: Stephan Kube, Greven)

© LWL-LMKuK, Münster: LWL-Landesmuseum für
Kunst und Kulturgeschichte, Münster
(Fotos: Sabine Ahlbrand-Dornseif, Hanna Neander,
Rudolf Wakonnig)

© Domschatz Essen (Foto: Anne Gold, Aachen)

© The Trustees of the British Museum: The British
Museum, London (Foto: BM Images)

© Domkirchengemeinde Borgå
(Foto: Studio Lindell, Porvoo-Borgå/Finnland)

© Bistum Osnabrück: Domschatzkammer und
Diözesanmuseum, Osnabrück
(Foto: Stephan Kube, Greven)

© SMB, Berlin: Staatliche Museen zu Berlin
(Foto: H.-J. Bartsch)

Armreliquiar der Beatrix

von Holte, um 1300

Domschatz Essen

(© Domschatz Essen)





Highlights des Kulturprogramms

FILMREIHE

Die Frühjahrsstaffel der FilmGalerie (28.2. – 27.3.2012) präsentiert an fünf Abenden ausgewählte Filme rund um das Thema Gold (Ort: Plenarsaal des LWL-Landeshauses).

KONZERTE

Instrumentalkonzert mit dem auf hochmittelalterliche Musik spezialisierten Freiburger Bläserensemble „Les haulz et les bas“ (2. oder 3. März 2012, 20 Uhr, Überwasserkirche).
Vokalkonzert „Legenda aurea“ mit der renommierten Kölner Sängerin Maria Jonas und der Frauenschola *Ars Choralis Coeln* (3. Mai 2012, 20 Uhr, Überwasserkirche).

VORTRAGSREIHE

Die Ausstellung wird begleitet von einer 13-teiligen, interdisziplinären Vortragsreihe (25.1. – 16.5.2012), bei der im Wochenrhythmus, jeweils mittwochs, die Kuratorinnen und Kuratoren der Ausstellung sowie ausgewiesene Fachleute zu Themen des Projekts referieren.

MUSICA SACRA 2012

31.3. – 9.4.2012 Ein Festival sakraler Musik: Symphonische und chorsymphonische Konzerte, Kammer-, Meister- und Jazzkonzerte, Rezitals mit dem Sinfonieorchester Münster, international renommierten Solisten und Ensembles werden in Kirchen der Stadt und in den Städtischen Bühnen aufgeführt.

www.sinfonieorchester-muenster.de

Bitte beachten Sie die gesondert erscheinende Broschüre zum Kulturprogramm.



Reliquienkreuz aus St. Martini in Münster (Detail), um 1385

Kath. Kirchengemeinde St. Martini, Münster (Leihgabe im LWL-LMKuK, Münster, Foto: S. Kube)

Reliquienkreuz (Erphokreuz), um 1090

Kath. Kirchengemeinde St. Mauritz, Münster (@ Bistum Münster)

EINTRITT

(Kombi-Ticket für das LWL-Landesmuseum und die Domkammer)

Erwachsene: 9 €, Ermäßigungsberechtigte: 4,50 €
Kinder, Jugendliche (bis einschl. 17 Jahren), Schüler: 2,80 €
Schüler im Rahmen von Veranstaltungen der Kunstvermittlung: 2,50 €
Familien-Tageskarte: 18 €
Gruppen (Erwachsene) ab 16 Personen: 7,50 €
50% Ermäßigung mit der LWL-MuseumsCard

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

Überblicksführungen (90 Min.) im LWL-Landesmuseum und in der Domkammer immer sonntags um 14:30 Uhr

Themenführungen (60 Min.) mit den Kuratorinnen und Kuratoren der Ausstellung immer donnerstags um 18 Uhr (kostenlose Teilnahme mit Eintrittskarte)

Das umfangreiche Kunstvermittlungsprogramm zur Ausstellung erscheint in einer gesonderten Broschüre.

BUCHBARE FÜHRUNGEN

für Gruppen und Einzelpersonen (bis 20 Personen)

Dauer: 2 Stunden

Deutschsprachige Führungen: 90 € (45 € pro 60 Min.)

Fremdsprachige Führungen (Englisch, Französisch, Niederländisch, Italienisch): 100 € (50 € pro 60 Min.)

Schulklassen zahlen 35 € pro 60 Min.

BESUCHERBÜRO

Information und Anmeldung – unser Besucherbüro berät Sie in allen Fragen und bei der Terminabsprache.

KONTAKT

Di – Fr: 9 – 13 Uhr, Do auch 14 – 18 Uhr

Tel.: +49 (0)251 5907-201, Fax: +49 (0)251 5907-104

besucherbuero@lwl.org

**Herzförmiges Schmuckstück,
Silberne Ringspange
(Handtrubebratze) und
Fingerring, 1. Hälfte 14. Jh.,
Schatzfund Stadtweinhaus
Münster**

LWL-Landesmuseum für Kunst
und Kulturgeschichte, Münster
(© LWL-LMKuK, Münster)



Erlebnisort Münster

In Münster lassen sich Kulturgenuß, Kulinarisches und ein Rundgang zu den Kirchen und Sehenswürdigkeiten zu einem angenehmen Erlebnis verbinden. Münster hat Atmosphäre und ist reich an Geschichte: als Stadt des Westfälischen Friedens, als Deutschlands drittgrößte Universitätsstadt, als Einkaufsziel vor historischer Kulisse.



Gerne können Sie auch Ihren Aufenthalt in Münster verlängern!

Suchen Sie eine Übernachtungsmöglichkeit oder möchten Sie ein Arrangement mit 2 Übernachtungen und Altstadtführung buchen?

MÜNSTER MARKETING

Hotel-Reservierung:

Tel.: +49 (0)251 492-2726, Fax +49 (0)251 492-7759
tourismus@stadt-muenster.de

Informationen zur Stadt Münster

Münster Information

Tel.: +49 (0)251 492-2710, Fax +49 (0)251 492-7743
info@stadt-muenster.de
www.tourismus.muenster.de

Anfahrt

Fußweg/Bus Ab Münster Hauptbahnhof sind es 15 Gehminuten Richtung Domplatz/Prinzipalmarkt. Busse fahren direkt zum Museum: Haltestelle Domplatz.

Mit dem Flugzeug Infos zur Abfahrt ab Flughafen Münster/Osnabrück finden Sie unter www.fmo.de.

Mit dem Auto Nach der Fahrt über die A 43 und die A 1 nehmen Sie die Ausfahrt Münster Süd oder Münster Nord Richtung Münster-Centrum. Fahren Sie dann Richtung Domplatz/Prinzipalmarkt.